

Kreisverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Kreise Dithmarschen vom 27.04.1971

Aufgrund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) wird mit Zustimmung der oberen Natur-schutzbehörde mit der Bekanntgabe dieser Verordnung das nachfolgend aufgeführte Naturdenkmal unter den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes gestellt.

| Lfd. Nr. im Naturdenkmalbuch | Bezeichnung, Anzahl, Art, Name des Naturdenkmals | Stadt, Land, Gemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung) | a) Topogr. Karte 1 : 25.000 ; b) Lagen-Nr., Flur- Parzellen-Nr., Eigentümer | Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dergl.) |
|------------------------------|--|---|--|--|
| 2 | 1 windgeschorene Weißbuche | Amt KLG Albersdorf | a) Nr. 1821 Nordhastedt b) Grundbuch von Arkebek, Flur 7 Flurstück 2 und 5 der Gemarkung Arkebek, Eigentümer: Johann Dallmeier-Thiessen, Arkebek (Flurstück 2), und Ernst Sievers, Schrum (Flurstück 5) | In der Gemeinde Arkebek auf dem Grenzwall zwischen den Grundstücken der Bauern Johann Dallmeier-Thiessen und Ernst Sievers |

Heide, den 6. Januar 1972

Kreis Dithmarschen
Der Landrat
untere Naturschutzbehörde
Amtsbl. Schl.-H./AAz. 1972 S. 29